Heft 6 4. Jahrgang

Zeitschrift für Pilzkunde

Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde e. V.

An unsere Leser!

Wie schon im letzten Hefte angekündigt wurde, beschließt Verlag Carl Rembold A.G., Heilbronn mit dieser Nummer seine Mitarbeit an unserer Z. f. P. Wir sprechen dem seitherigen Verlage unseren herzlichsten Dank zum Abschiede aus! Nach der Not der Entwertungsjahre hat er es uns ermöglicht, seit über einem Jahre die Z. f. P. wieder regelmäßig und allmonatlich in die Hände unserer Leser zu liefern; auch die Ausstattung der letzten Hefte mit erstklassigen Tafeln danken wir dem liebenswürdigen Entgegenkommen der Firma Rembold. Möge unsere Z. f. P., wenn wir sie in Zukunft im Selbstverlage herausbringen, auf dem jetzt beschrittenen Wege des Aufwärtsstrebens recht gute Fortschritte machen! Was von Seiten der Schriftleitung und der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde geschehen konnte, wurde jederzeit getan und wird auch für die Zukunft getan werden! Von unseren Mitgliedern erhoffen wir die gleiche uneigennützige Mitarbeit und bitten aufs Neue um eine recht ausgedehnte und nachdrückliche Werbetätigkeit!

Im Anschluß an unsere Aufforderung auf Seite 73 der Nummer 5 bitten wir nochmals um sofortige Zahlung von 2.50 Mk. für die No. 7—12 des Jahrganges 1925 auf das Postscheckkonto 50117 Frankfurt a. M. unseres Schatzmeisters F. Quilling. Hierzu kommen für die rückständigen Mitglieder 50 Pfennige Jahresbeitrag für die D. G. f. P.

Auch bitten wir nochmals um sofortige genaue **Adressenangabe aller Leser** (soweit noch nicht geschehen!) an den Schatzmeister der D. G. f. P. Quilling, Frankfurt a. M. Süd, Dreieichstraße 28. Nur bei sofortiger Adressenangabe ist es uns möglich, rasch eine fehlerfreie Namensliste für den Versand von No. 7 aufzustellen, was allein den ununterbrochenen Weiterbezug gewährleistet.

Wer bis 25. Juli nicht im Besitze von No. 7 ist, wird um sofortige Reklamation beim Schatzmeister gebeten!

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

Guthaben

der Mitglieder beim Verlage Rembold über den 1. Juli hinaus.

Ueberzahlungen zahlreicher Mitglieder über den 1. Juli hinaus werden vom Verlage geschlossen an unseren Schatzmeister überführt; das Einverständnis der betr. Mitglieder wird als selbstverständlich vorausgesetzt, da die gedachten Zahlungen doch für die Zeitschrift für Pilzkunde vorgesehen waren. Natürlich müssen solche Ueberzahlungen sofort beim Schatzmeister auf 2.50 Mk. bezw. 3.— für die No. 7—12 aufgefüllt werden, damit eine ordnungsgemäße Buchung ermöglicht wird. **Die Schriftleitung.**

Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 1925.

Dringende Gründe, vor allem die Schwierigkeiten des Verlagswechsels zwingen uns, die Dresdener Tagung in letzter Stunde abzusagen. Aller Wahrscheinlichkeit nach findet der Kongress jedoch zu Anfang Oktober in Berlin statt. Endgültige Bekanntmachung erfolgt in nächster Nummer.

Im Auftrage der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde:

Die Schriftleitung.

Reklamationen!

Beschwerden über Ausbleiben der Z. f. P., unregelmäßige Zustellung etc. jederzeit sofort an den Schatzmeister F. Quilling, Frankfurt a. M. Süd, Dreieichstraße 28, erbeten, da die Bestellung der Zeitschrift in Zukunft nur durch diesen erfolgen kann!

Die Schriftleitung.

Rücklieferung nicht benötigter Hefte

der Zeitschrift für Pilzkunde und des Puk!

Viele Hefte der Z. f. P. und besonders auch des Puk aus den früheren Jahrgängen sind heute nicht mehr auf Lager. Wer seine Zeitschrift nicht aufhebt oder überzählige Hefte besitzt, wird daher jederzeit um gefl. Rückgabe gebeten. Besonders für ganze Jahrgänge sind wir außerordentlich dankbar. Derartige Sendungen und Angebote erbitten wir ständig an Herrn F. Kallenbach, Darmstadt, Frankfurterstraße 57. **Die Schriftleitung.**

Pilz-Tafelwerk
der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Wir verweisen nochmals auf unsere diesbezüglichen Mitteilungen in Heft 2 Seite 29—30 und Heft 5 Seite 74. Prospekt und Probetafeln zum 1. Band (Röhrlinge) befinden sich bereits im Druck, sodaß mit dem Versand noch vor dem Kongreß begonnen werden kann. Voranmeldungen müssen daher sofort an den Schatzmeister F. Quilling, Frankfurt a. M., Süd, Dreieichstraße 28 erledigt werden! Der Subskriptionspreis für die Mitglieder der D. G. f. P. wird um 25 % niedriger als der spätere Buchhandelspreis des erschienenen Werkes. Um das Erscheinen des Pilztafelwerkes von vornherein auf eine solide und tragfähige Basis zu stellen, beteiligen sich an der Herausgabe außer der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde auch die Deutsche Botanische Gesellschaft und der Deutsche Lehrerverein für Naturkunde. **Die Schriftleitung.**

Pilzauskunftsstellen.

Hierbei bleiben natürlich die örtlichen Beratungsstellen für die sofortige Bestimmung gewöhnlicher Funde unberücksichtigt. Wer Pilze zur Bestimmung versendet, schicke auch nur frisches Material in möglichst allen Entwicklungsstadien. Verpackung: in fester Pappschachtel oder Blechdose, die Pilze vorsichtig eingewickelt in Moos oder Papier. Versand: nur als Muster ohne Wert mit ausreichender Frankierung und beigefügter Rückantwortkarte. Pakete sind zu lange auf der Reise und verursachen eine schlechte Ankunft des an sich sehr empfindlichen Pilzmateriales. Kurze briefliche Mitteilung über Farben, Standort etc. ist sehr erwünscht.

Um die einzelnen Arten bei Antwort identifizieren zu können, werden die verschiedenen Exemplare am besten mit Nummern bezeichnet. Den Herren, die sich für die Auskünfte zur Verfügung stellten, sind wir von Herzen dankbar. Der Einzelne stattet diesen Dank am besten dadurch ab, daß er seine Pilzpäckchen in nur einwandfreier Ausführung zur Absendung bringt. Unsere Bestimmerliste wird fortgesetzt.

Süd- und Westdeutschland:

F. Kallenbach, Darmstadt, Frankfurterstraße 57.

Ert Soehner, München, Conradstr. 11.

Prof. Dr. Spilger, Bensheim a. d. Bergstraße.

Dr. H. Zeuner, Würzburg, Riemenschneiderstraße 9.

Nord- und Mitteldeutschland:

Verein für Pilzkunde Berlin, z. Hdn. von B. Hennig, Studienassessor, Berlin-Stralau, Friedrich Jungestr. 8.

Direktor Blumenauer, Frielingen, Kr. Hersfeld (Hessen-Nassau).

Prof. Dr. Raebiger, Halle (Saale), Freiimfelderstraße 68.

Ostdeutschland:

Rektor Gramberg, Königsberg i. Pr., Tiergartenstraße 58.

Herrfurth, Stollberg im Erzgebirge.

Koch, Studienrat, Glogau.

Dr. Neuhoff, Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 93 b.

Cechoslovakei:

Ob.-Reg.-Rat Stejskal, Hostomice a. d. Brdy.

Schweiz:

E. Nüesch, amtl. Pilzkontr., St. Gallen, Schneebergstraße 15.

Skandinavien:

L. Romell, Stockholm, Brahegatan 51.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 4_1925

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: An unsere Leser! 89-91